

Jazz wogte durch das Gloria

BAD SÄCKINGEN. Der Jazz ist die Wurzel aller modernen Unterhaltungsmusik. Rock, Pop, Soul und sogar den Schlager würde es ohne Jazz nicht geben. Am Donnerstag erzählten der Gospelchor und die Big Band des Scheffelgymnasiums mit ihren "Jazz Stories" die Geschichte des Jazz. Von seinen Anfängen auf den Baumwollplantagen der Südstaaten bis hin zu seinen Einflüssen auf die heutige Musik.

Natalie Wachter und Johannes Hapig führten das Publikum durch das Programm und erzählten die Geschichte der verschiedenen Jazzrichtungen. Voll war das Gloria zwar nicht, aber doch gut besucht.

Mehr Probleme hatte Johannes Hapig dagegen bei der allerersten Nummer des Abends. Bei "Rock me Baby" von B. B. King fehlte seiner E-Gitarre nämlich der Strom. Da können einem dann auf der Bühne schon mal die Nerven flattern. Mit einem neuen Kabel wurde das Problem schließlich behoben und der restliche Abend verlief störungsfrei.

Geschliffener Swing folgte auf raue Gospels

Der Gospelchor setzte das Programm mit den Traditionals "Anatupenda" und "Ride the Chariot" fort. Weiter ging es mit dem A-Capella-Ensemble, bestehend aus elf jungen Damen, die das Spiritual "He is always close to you" sangen. Ungezügelt war der Jazz in den Clubs von New Orleans, geschliffen kam er dann in New York an. Swing, Blues, Bossa oder Vocal Jazz – Jazz ist längst nicht gleich Jazz. Im Laufe seiner Geschichte entwickelte er die unterschiedlichsten Stilrichtungen. Egal ob auf großen Bühnen mit großem Publikum oder in dunklen und verrauchten Kellerkneipen mit zwielichtigen Gestalten – der Jazz fand immer seine Hörer. Und natürlich blieb er auch nicht nur in den USA. Mittel- und Südamerika und später auch Europa wurden genauso von dem Virus infiziert.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die die Schüler unter der musikalischen Leitung der Musiklehrer Volker Weidt und Jörg Sczepanski auf die Beine gestellt hatten. Übrigens nicht das erste Projekt, das im Gloria umgesetzt wurde. Schulleiter Albrecht Lienemann bezeichnete den Aufführungsort in seinen Schlussworten nach dem Konzert kurzerhand als "Kulturtempel am Hochrhein". Die Ausbildung der Musiker, egal ob Sänger oder Instrumentalisten, hat schon seit Jahren eine besondere Qualität, das dem Scheffelgymnasium ein Alleinstellungsmerkmal in der Region verschafft. Der Abend im Gloria hat sich gelohnt.

Autor: Jörn Kerckhoff